

## VIII. RECHTSGRUNDLAGEN

- NÖ Wirtschafts- und Tourismusfondsgesetz
- Allgemeine Richtlinien des NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds
- Spezielle Richtlinie des NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds für die Förderung von Technologieentwicklungen
- Verordnung (EU) Nr. 651/2014 der Kommission vom 17. Juni 2014, Art. 25
- Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013
- Verordnung (EU) Nr. 1301/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013
- Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012
- EFRE-Programm Investition in Wachstum und Beschäftigung Österreich 2014-2020 (CCI Nr. 2014AT16RFOP001),
- Subsidiäre nationale Regeln für die Förderfähigkeit von Kosten mit Kofinanzierung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in Österreich (IWB/EFRE Österreich 2014-2020)

## IX. ANSPRECHPARTNERINNEN

NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds beim Amt der NÖ Landesregierung Abteilung Wirtschaft, Tourismus und Technologie

Landhausplatz 1, Haus 14, 3109 St. Pölten  
I: [www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at); T: +43 / 2742 / 9005

Mag. Thomas Schmidt  
[thomas.schmidt@noel.gv.at](mailto:thomas.schmidt@noel.gv.at) DW 16123

Weitere Informationen sowie die Antragsunterlagen finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.noel.gv.at/noe/Wirtschaft-Tourismus-Technologie>

### HINWEIS:

Diese Kurzinformation bietet einen ersten Überblick über das Förderprodukt. Die Beurteilung, ob Ihr Projekt förderbar ist, erfolgt durch die zuständigen ReferentInnen auf Basis der Allgemeinen sowie Speziellen Richtlinien des NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds sowie der relevanten nationalen und unionsrechtlichen Grundlagen.

[www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at)



# TECHNOLOGIE FÖRDERUNG

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung  
Abteilung Wirtschaft, Tourismus und Technologie  
A-3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 14  
Tel.: 02742/9005-16123  
[post.wst3@noel.gv.at](mailto:post.wst3@noel.gv.at)  
[www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at)

Kurzinformation  
Gültig ab 1.1.2017

Unternehmerland Niederösterreich.  
Richtig wachsen.  
Besser leben.

# TECHNOLOGIEFÖRDERUNG

Im Rahmen der Förderung werden anwendungsorientierte Forschungs-, Entwicklungs- und kooperative Innovationsprojekte ab € 200.000 unterstützt welche der industriellen Forschung oder Experimentellen Entwicklung zuzuordnen sind und ein hohes Marktumsetzungspotenzial besitzen.

Gefördert werden Projekte, welche im Einklang mit den Strategien des Landes Niederösterreich zur Entwicklung des Wirtschaftsstandortes stehen. Eine Kofinanzierung durch Mittel des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) ist im Rahmen des Operationellen Programms „Investition in Wachstum und Beschäftigung 2014–2020“ möglich.

## I. ZIELGRUPPE

Antragsberechtigt sind universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft als Kooperationspartner, die das Projekt am Standort Niederösterreich umsetzen und/oder die Wertschöpfung in Niederösterreich generieren.

## II. FÖRDERUNG

Die maximal zulässige Förderintensität ist abhängig von der Unternehmensgröße sowie etwaigen Qualitätszuschlägen.

Ein Qualitätszuschlag von bis zu 15% kann hinzugerechnet werden, wenn im Projekt eine Zusammenarbeit mit folgenden Partnern stattfindet:

- mit mindestens einem KMU oder Partner in einem anderen Mitgliedsstaat (wobei kein Projektpartner mehr als 70% der förderbaren Kosten tragen darf)

- mit einer Einrichtung für Forschung und Wissensverbreitung (diese müssen mindestens 10% der förderbaren Kosten tragen und das Recht haben, eigene Forschungsergebnisse zu veröffentlichen)

	Industrielle Forschung	Experimentelle Entwicklung	Qualitätszuschlag
Kleinunternehmen	70%	45%	+15%
Mittelunternehmen	60%	35%	+15%
Großunternehmen	50%	25%	+15%

Die Förderung wird als Zuschuss vergeben, eine Kombination mit anderen Förderungen ist bis zur maximal zulässigen Förderintensität möglich.

## III. FÖRDERKRITERIEN

Im Projekt werden neue Technologien bzw. neue Ansätze für Verfahren oder neue Produkte im Bereich industrielle Forschung und experimenteller Entwicklung umgesetzt. Die Anträge werden hinsichtlich wissenschaftlicher Neuheit, Standortentwicklung, Verwertungspotential und Leistungsfähigkeit der Projektpartner bewertet.

## IV. FÖRDERBARE KOSTEN

- Projektrelevante **Personalkosten** für F&E Personal soweit diese für das Projekt tätig sind.
- **Instrumente und Ausrüstung**, welche zur Projektumsetzung angeschafft bzw. genutzt werden (anteilige Abschreibung für Abnutzung (Afa) für die Verwendung im Projekt)
- **Externe Dienstleistungen** (Kosten für Auftragsforschung, Fachwissen und Kosten für Beratung und gleichwertige Dienstleistungen, die ausschließlich für das Vorhaben genutzt werden)
- **Gemeinkosten** als Pauschale von 25%. Die Basis der Berechnung ist die Summe der förderbaren Personalkosten und Instrumente und Ausrüstungen (Afa)

## V. NICHT FÖRDERBARE KOSTEN

- Reisekosten
- Rechnungsbeträge unter € 200,- (exkl. MWSt.)
- Rechnungen, die nicht auf den/die FördernehmerIn lauten
- Zahlungen, die nicht vom/von der FördernehmerIn geleistet wurden
- Skonti und Rabatte
- Umsatzsteuer, sofern der/die FördernehmerIn vorsteuerabzugsberechtigt ist
- (Teil-)Beträge aus Zahlungen, für die nachträglich Gutschriften gewährt bzw. rückverrechnet wurden und eingereichte Kosten, die weiterverrechnet werden
- Kosten für den Erwerb von Grundstücken
- Gebühren und Abgaben (wie z.B. Anschlussgebühren, öffentliche Abgaben, Gebühren, Strombezugsrechte)
- Vertragserrichtungskosten (Rechtsanwalt, Notar)
- Finanzierungskosten
- Pauschal weiter verrechnete Kosten

## VI. ANTRAGSTELLUNG

Der Antrag ist vor Beginn der Arbeiten für das Vorhaben zu stellen.

Ein Förderantrag ist unter Verwendung des entsprechenden Formulars mit den benötigten Unterlagen einzureichen.

## VII. BENÖTIGTE UNTERLAGEN

- Antragsformular
- Projektbeschreibung (lt. Leitfaden)
- Projektkostentool
- Jahresabschlüsse/ Bilanzen der letzten 3 Geschäftsjahre (Kopie)
- Awarenessfragebogen
- Auflistung der parallel laufenden Forschungsprojekte im Projektzeitraum